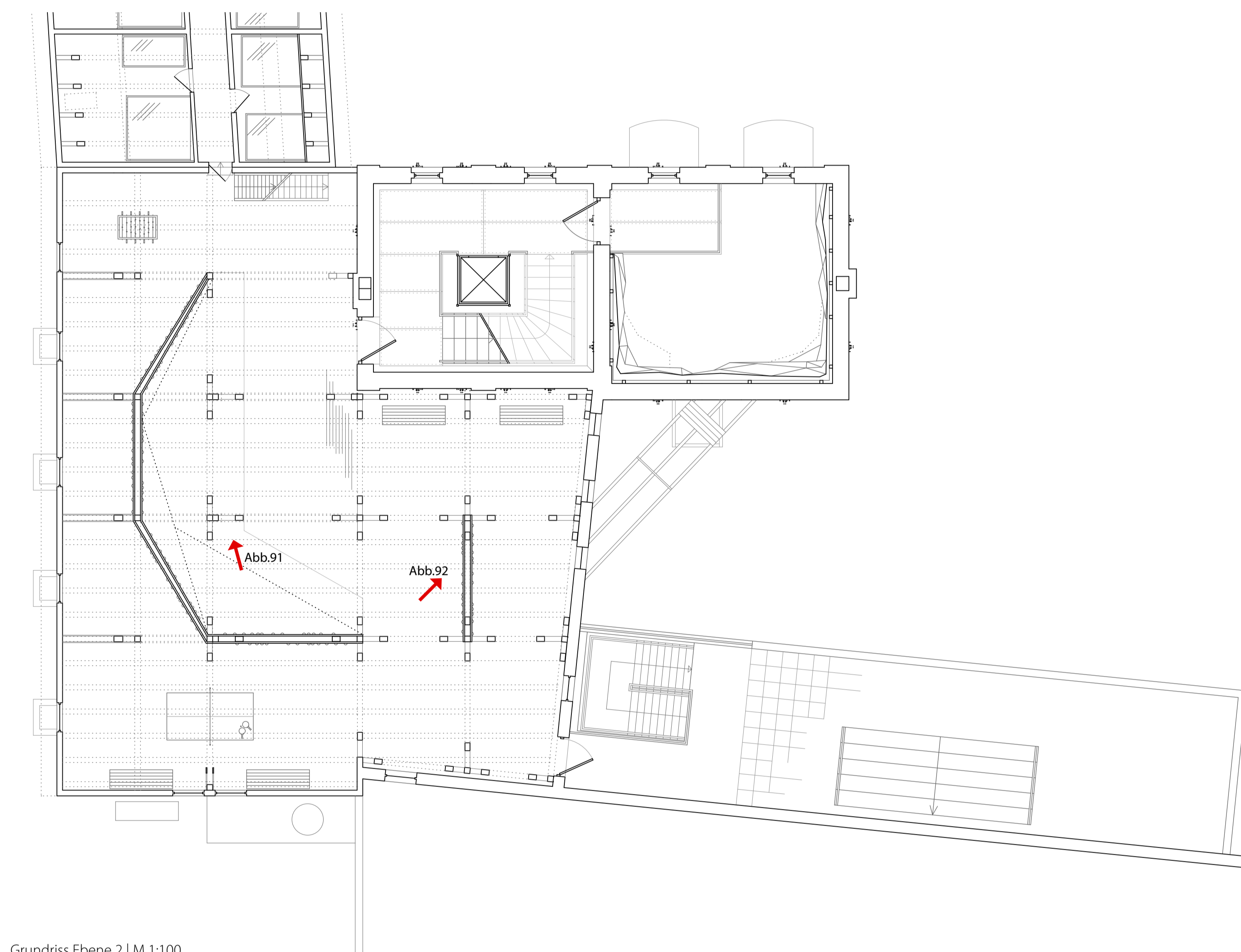


Umnutzung und Umgestaltung des Ensembles
Ehemals Mitteldeutsche Malzfabrik
 Bad Langensalza | Lange Straße 35

Entwurf
 Freizeitzentrum



Grundriss Ebene 1 | M 1:100



Grundriss Ebene 2 | M 1:100

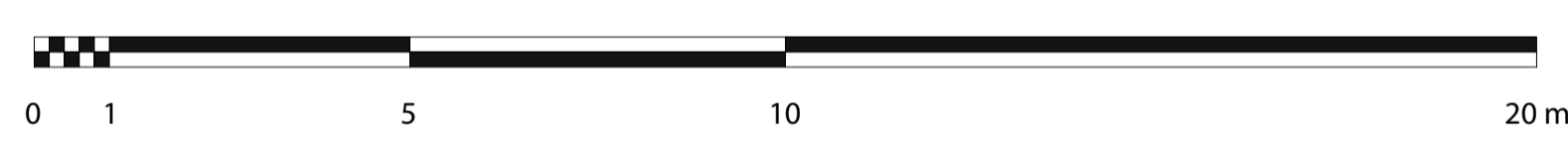


Abb.89



Abb.90

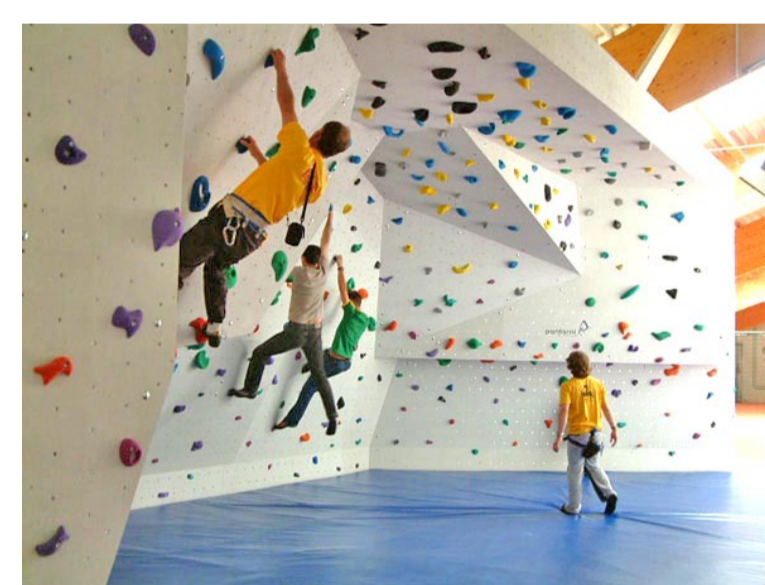


Abb.91



Abb.92

Ebene 1 | die Seminarebene

In der Ebene 1 befinden sich Seminarräume, die über bewegliche Wände je nach Bedarf abgeteilt werden können. Dies ermöglicht ein Höchstmaß an Flexibilität bei der Raumgestaltung.

Hier können insbesondere Kurse der Volkshochschule abgehalten werden, als auch Vorträge und Weiterbildungen. Zudem besteht die Möglichkeit die Seminarräume durch die Gäste der Jugendherberge zu nutzen, da dort diesbezüglich nicht genügend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Südlich schließt sich das Atelier an. Hier können die theoretisch erworbenen Kenntnisse praktisch umgesetzt werden, bspw. am Computer. Es sollen aber auch andere kreative Arbeiten möglich sein, die nicht den Computer erfordern.

Das Atelier dient als Schnittstelle zwischen der theoretischen Arbeit in den Seminarräumen und dem sich im Neubau anschließenden digitalen Druck- und Plottstudio. Hier sitzt ein erfahrener Computerfachmann, der bei der Umsetzung der Ideen behilflich - zum einen kann er Kurse geben und andererseits betreut er das Plottstudio.

Ebene 2 | die Bouldererebene

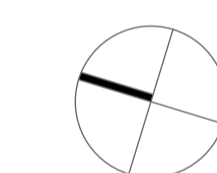
In der Ebene 2 befindet sich eine horizontale Kletterwand. Hier können Kinder ohne eine erforderliche Sicherungsperson klettern, da sie nicht in die Höhe klettern, sondern sich horizontal bewegen.

Diese Anlage können aber alle anderen Besucher nutzen, die ihre Fertigkeiten beim Klettern verbessern wollen ohne sich durch eine andere Person sichern zu lassen.

Neben den Vergnügungen kann ihr zu dem auch therapeutischer Sport betrieben werden. In Zusammenarbeit mit der Rehabilitationsklinik in Langensalza können hier Kurse angeboten werden für das Therapeutische Klettern.

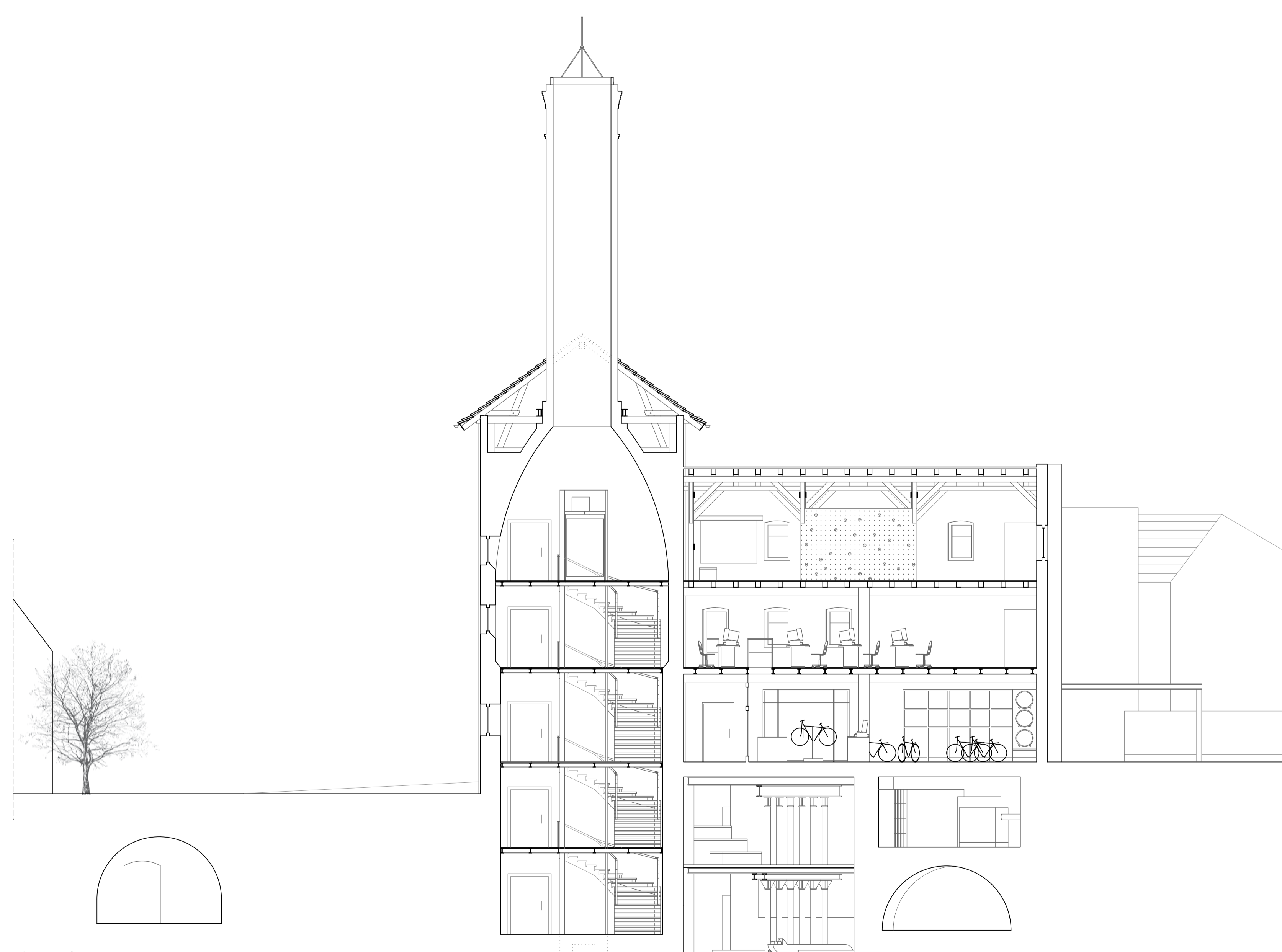
Ein Vorzug dieser horizontalen Kletterwand ist, dass mehrere Leute zur gleichen Zeit klettern können.

Über einen zweiten Ausgang gelangt man auf die Dachterrasse des Neubaus und kann den Ausblick über das Areal genießen. Hier befindet sich zudem eine kleine Tribüne, auf der sich Interessierte postieren können, wenn an den Darren aussen geklettert wird.



- Abb.89: das Atelier in der Ebene 1 bietet unter anderem auch einen Computerraum, hier könne Kurse und Schulungen angeboten werden
- Abb.90: Perspektive in den Computerraum
- Abb.91: in der Ebene 2 befindet sich die Boulderstrecke an der horizontal geklettert werden kann
- Abb.92: ebenfalls in der zweiten Ebene findet auch das therapeutische Klettern statt, Therapeuten leisten Hilfestellung

Blickrichtung



Schnitt BB | M 1:100